

Auf der Jagt.

Von Lisann

Kapitel 7: Verfolgung

Mittlerweile war sie schon 4 Tage weg. Sasuke schlief noch schlechter als sonst schon und er konnte sich nicht mehr richtig konzentrieren. Er dachte fast den ganzen Tag an sie, es war einfach verrückt.

Mikoto stellte zwei Tassen mit Kaffee auf den Tisch, dann setzte sie sich neben ihren Sohn auf das Sofa: "Also erzähl mir von diesem Mädchen" Skeptisch zog Sasuke eine Augenbraue in die Höhe. Woher wusste seine Mutter von Amai? "Welches Mädchen?" Er wollte nicht mit seiner Mutter über Amai reden. Sie fing an zu lachen: "Red dich nicht raus. Itachi hat mir erzählt, dass Amai wieder bei euch wohnt." Der Uchihaerbe nahm einen Schluck von dem schwarzen Kaffee und versuchte ihrem Blick zu entgehen: "Ja, tut sie aber im Moment ist sie nicht da. Sie ist abgehauen." Er räusperte sich. Bedauernt nickte seine Mutter: "hmm verstehe." Dann lachte sie auf: "Magst du sie denn?" Seine Mutter war einfach immer zu neugierig! Genervt schaute er auf die Uhr: "In einer halben Stunde treff ich mich mit Naruto und Hinata, wenn du nicht willst, dass ich jetzt schon geh, lass uns das Thema wechseln!" Empört plusterte sich Mikoto auf: "Du kannst deiner Mutter ruhig mal was von dir erzählen, du Gretzkopf! Sonst hör ich doch gar nichts mehr von dir!" Natürlich übertrieb sie total. Ihre Söhne besuchten sie zwei Mal die Woche und seid sie auch ein Smartphone hat, schrieben sie sogar öfter mal in der Familiengruppe, die sie aufgemacht hatte. Aber es war wohl im Kopf jeder Mutter einprogrammiert, dass sie ihre Kinder zu selten sieht. Auch wenn diese sogar noch zuhause wohnten. Er verdrehte die Augen: "Sie ist nett!" Aber damit war das Thema für seine Mutter noch lange nicht vorbei: "Ach komm schon mein Schatz. Erzähl mir von ihr. Ist sie hübsch? Lad sie doch mal zum essen ein!" Verzweifelt wischte er sich mit der Hand übers Gesicht. Mein Gott... Sie wird nicht locker lassen. Sasuke nahm den letzten Schluck von seinem Kaffee und stand seufzend auf: "Ja, sie ist sehr hübsch und ja vielleicht mach ich das! Und jetzt muss ich los" Sie hätte ihn sicher noch weiter genervt, wenn er nicht ja gesagt hätte. Zufrieden strahlte sie ihn an. Er strief sich seine Jacke über, gab seiner Mutter einen Kuss auf die Wange und verlies das Haus.

Mitten in der Stadt von Tokio.

Naruto stand an die Wand gelehnt neben Hinata und grinste in Sasuke's Richtung. Verträumt schlenderte der Uchiha zu ihnen und begrüßte seinen besten Freund mit einem Handschlag. Hinata umarmte er. "Na, alles klar bei dir?" Naruto war happy seid er mit Hinata zusammen war. Er dauerte ja auch nur 5 Jahre, bis er begriff das seine Gefühle keinesfals einseitig waren! Es war Hinata klar anzusehen, was sie für Naruto empfand aber natürlich sahen das alle, nur der alte Trottel nicht. Sasuke zuckte mit

den Schultern: "Ja. Arbeit ist stressig aber sonst ist alles okay." Es war kalt. Die Winterzeit hatte angefangen und es waren höchstens noch 6°C draußen. Hinata hatte eine lila Pudelmütze auf dem Kopf und einen Schal um Hals geschlungen. Sasuke steckte seine einkalten Hände in seine Hosentaschen und seufzte. Naruto nahm Hinatas Hand mit in seine Jackentasche: "Wir suchen im Moment eine größere Wohnung für uns. Wir wollen zusammen ziehen. Das ist auch ganz schön stressig." Er lächelte seine Freundin an und diese bekam leicht rote Wangen: "Wollen wir etwas essen gehen?" Alle stimmten zu und sie gingen zu dem großen Einkaufszentrum und setzten sich auf eine Bank an einer Ecke. Von hier konnte man ganz wunderbar die ganzen Leute beobachten, die dem Zwang der Weihnachtszeit nachgingen.

Auch wenn Sasuke Naruto mittlerweile nur noch selten sah und sich schon fast auf das Treffen gefreut hatte, konnte er sich nicht auf die Worte von seinem besten Freund konzentriert. Er steckte sich eine Pommes in den Mund und sah die Sachen in den Schaufenstern an, bis er jemanden erblickte. Er beobachtete sie, ganz in der Hoffnung gehüllt, dass sie ihn nicht sieht. Aber das tat sie.

Aufgeregt kamen die beiden Weiber auf sie zugestürmt. "Sasuke!" rief die rosahaarige als sie direkt vor dem Tisch standen. Naruto seufzte genervt auf und Hinata begrüßte die Beiden freundlich. Sakura schob sich neben Sasuke auf die Bank und klappte ihm etwas von seinem Essen: "Schön, dass wir uns wieder sehen." Sasuke schnaubte genervt, sagte aber nichts. Dann starrte sie sauer zu Naruto: "Dein bester Freund hatte mir übrigens eine falsche Nummer von dir gegeben." Naruto erntete einen ungläubigen Blick von Sasuke und senkte beschämt seinen Kopf. Sasuke hatte sich schon gefragt wer Sakura seine Nummer gegeben hatte aber niemals hatte er mit seinem blonden Freund gerechnet: "Nein, ich habe deine Nachrichten bekommen."

Er hatte vor etwa zwei Wochen was mit Sakura. Er war betrunken und sie hat sich ihm an den Hals geworfen. Nur leider begriff sie nicht, dass das für ihn nicht mehr als eine Nacht war.

Etwas verwirrt zog sie eine Augenbraue nach oben: "Warum hast du dann nie zurück geschrieben?" "War beschäftigt." Er hatte keine Lust jetzt mit ihr zu diskutieren. Er hatte ihr danach gesagt, dass sie ihm nichts bedeutet. Wenn sie das nicht versteht musste sie eben leiden, selber schuld.

Genervt blickte er an Ino vorbei und schaute wieder den Menschen zu. Sie redete irgendwas aber, dass was hinter ihr geschah interessierte ihm mehr. Peters stand an der Ecke eines Ladens und schaute sich auffällig um. Er versteckte sich hinter seinem Schal und einer tief ins Gesicht gezogenen Mütze. Irgendwie auffällig. Aber auch wenn er den Hauptteil seines Gesichtes versteckte, konnte man das Pflaster an seiner Nase deutlich erkennen. Sasuke musste innerlich auflachen, dieser Idiot, dass hatte er verdient. Ein in schwarz gekleideter Mann lief auf ihm zu, blieb kurz neben ihm stehen und ging dann weiter. Es sah fast aus wie eine Übergabe. Peters sah kurz in den Umschlag und lief dann schleunigst zum nächsten Ausgang. Das war ja wirklich eine Übergabe! Was war denn bitte drin? Geld? Wofür?

Immer noch den Blick auf Peters gerichtet, stand Sasuke auf: "Sorry Leute, ich muss los. Wir sehen uns." Naruto sprang auf und packte Hinata: "Warte was ist los?" Die Beiden liefen dem jungen Uchiha hinterher, bis sie wieder neben ihm gingen. Sakura und Ino hörte man von hinten laut zetern.

Sasuke warf Naruto und Hinata einen wahrnehmenden Blick zu, ging aber weiter. Er achtete sehr darauf, dass er Peters nicht zu nah kam und ihn trotzdem nicht aus den Augen verlor.

Er lief aus dem Ausgang des Kaufhauses und eilte zum Parkplatz. Aufgeregt

schüttelte Naruto Hinata an den Schultern: "Hinata! Ich glaube wir sind an einer Verfolgung beteiligt! Wen verfolgen wir Sasuke?" "Schnauze Dobe!" zischte Sasuke und beobachtete wie Peters zu einem Auto lief und einstieg. Er berechnete den Weg zu seinem Auto und blieb stehen, es würde zu lange dauern, er stand ganz am Ende des Parkplatzes. Schnell notierte er sich das Kennzeichen von dem Auto auf seinem Hand und sah zu wie Peters verschwand.

Hecktisch wirbelte Naruto herum: "Was ist los? Ist er weg? Wo ist er hin?" Sasuke ärgerte sich sehr. Er hätte nur zu gerne gewusst, wo dieser Idiot jetzt hin ist. "Er ist weg Dobe! Beruhig dich!" Enttäuscht zog Naruto eine Flunsch und verschränkte die Arme vor der Brust: "Ach man! Jetzt wirds mal spannend und du verlierst ihn!" Sasuke verdrehte die Augen: "Ich muss mich da jetzt drum kümmern! Man sieht sich." Ohne auf das Genörgel von Naruto einzugehen, drehte er sich um und ging zu seinem Auto.

"Tut mir leid Sasuke aber dieses Kennzeichen gehört zu dem Auto von Peters. Den Wagen fährt er schon lange! Das ist doch nichts besonderes." Itachi lehnte sich in seinem Stuhl zurück und drehte den Monitor zu Sasuke. "Mist!" zwischte er und ging im Büro auf und ab. "Sasuke! Ich weiß, Peters ist ein Arsch aber das heißt nicht, dass er kriminell ist. Das hätten auch Schulden von einem alten Freund sein können oder sonst was. Keiner kann sagen, ob dass überhaupt Geld war!" "Ja aber das alles war einfach zu auffällig! Glaub mir doch!" Sasuke wusste einfach, dass da was nicht stimmte! Aber Itachi hatte recht, es gab einfach keine Beweise für das alles! Das ärgerte ihn ohne Ende! Itachi seufzte: "Ich glaube dir ja aber du musst dir mal eine Pause gönnen! Du siehst überall nur noch Kriminelle! Lass uns nach Hause fahren!" Sasuke fuhr sich mit der Hand übers Gesicht und gab nach. Sein Bruder hatte recht, er war einfach nicht mehr auf der Höhe seit Amari weg war.

Als sie zuhause ankamen setzten sich die beiden Brüder vor den Tv auf die Couch und Itachi warf einen Film ein. Keiner von Beiden wusste wie lange es her war, seit sie das letzte Mal einen Film zusammen geguckt hatten. >San Andreas< ein spannender Film. Aber zu klischeehaft wie Sasuke fand. Der Stiefvater baut scheiße, Eltern finden wieder zusammen, die Tochter findet die große Liebe. Alles was ein guter Film braucht.

Es fing draußen an wie verrückt zu stürmen und zu regnen. Es war doch schon Winter?! Wo blieb der Schnee?? Immer nur scheiß Regen! Das ist auch nicht besonders gut für die Laune.

Itachi stand auf: "Willst du auch was trinken?" Sasuke nickte und Itachi befüllte zwei Gläser mit Schnaps.

Ding-Dong Die Türklingel läutete. Es war schon spät, wer konnte das sein?

Itachi war immer noch damit beschäftigt die Gläser zu befüllen, also ging Sasuke zur Tür und öffnete sie. "Was zum...?"